

Anästhesiologie

Eberhard Kochs, Hans Anton Adams, Claudia Spies; Georg Thieme Verlag, Stuttgart. 2008.
2. vollständig überarbeitete Auflage; 1.318 Seiten, 450 Abbildungen, 316 Tabellen, gebunden.
ISBN 978-3-13-114862-9; €149,95

Die 2. Auflage des Lehrbuches „Anästhesiologie“ aus dem Thieme Verlag liegt jetzt vor. Ist das etwas Besonderes? Ich meine: ja. Denn aus der Vierer-„Mann“-Schaft der ersten Auflage wurde jetzt ein Dreier-Team mit einer Frau an Bord. Soweit man weiß, ist das noch nicht so üblich in der Anästhesie, und diese Veränderung in der Herausgeberschaft hat der Neuauflage ziemlich gut getan. Denn irgendwie ist das ganze Buch gründlich umgekrampt worden, ohne dass dabei bewährte Strukturen aufgegeben werden mussten.

So gibt es weiterhin den „Roten Faden“ zu jedem Beitrag und auch die nützlichen „Hinweise für die Praxis“ sowie Merksätze „Wichtig!“. Als weitere Zusammenfassung am Schluss eines jeden Beitrages finden sich dann noch die „Kernaussagen“, die immer in komprimierter Form noch einmal die wesentlichen Dinge des Beitrages formulieren. Wiederholende Zusammenfassung als wertvolles didaktische Prinzip; nicht schlecht gemacht.

Als Beispiel der Beitrag „Anästhesie beim geriatrischen Patienten“. Der bietet sich geradezu an zum Auswendiglernen für die Facharztprüfung: „Roter Faden, Pathophysiologie, Pharmakologie und -kinetik, perioperatives Management, Hinweise für die Praxis, Merksätze „Wichtig!“, Kernaussagen und Literatur.

Neben den ansonsten klassischen Themen, die in einem anästhesiologischen Lehrbuch nicht fehlen dürfen, gibt es auch Neues. Ein Kapitel über Echokardiographie findet sich ebenso wie eines über betriebswirtschaftliche Aspekte und Qualitätsmanagement in der Anästhesie. In diesem Zusammenhang möchte man dem Herausgeber und gleichzeitig Autor des Beitrages 1.2 sehr herzlich danken für seine prägnanten Sätze zur Stellung des Fachgebiets innerhalb der operativen Medizin.

Schließlich noch ein paar Zahlen: 125 klinisch erfahrene Autoren aus Universitätskliniken bis hin zu „peripheren“ Krankenhäusern haben mit 450 Abbildungen und 316 Tabellen in 51 Kapiteln mit 116 Beiträgen insgesamt 1.318 Seiten gefüllt. Das Gewicht des Lehrbuches beträgt rund 3 kg. Es ist deshalb gewiss kein Kitteltaschenbuch, will es wohl auch gar nicht sein; sondern sollte seinen Platz in jeder Bücherei haben, um dort z. B. dem Kandidaten für die anstehende Facharztprüfung den neuesten Stand in der Anästhesiologie zu vermitteln.

J. Radke, Halle/Saale

